

„Das siegreiche Christenleben, besteht aus einer Reihe von Neuanfängen“
(G.H. Morrison)



Der Prophet Jona

SBS Trier, November 2017



„Und so besitzen wir das **prophetische Wort** umso fester, **auf das zu achten ihr Wohltut**, als auf eine Lampe, die an einem dunklen Ort leuchtet, bis der Tag anbricht und der Morgenstern aufgeht in euren Herzen“ (2Pet 1,19)

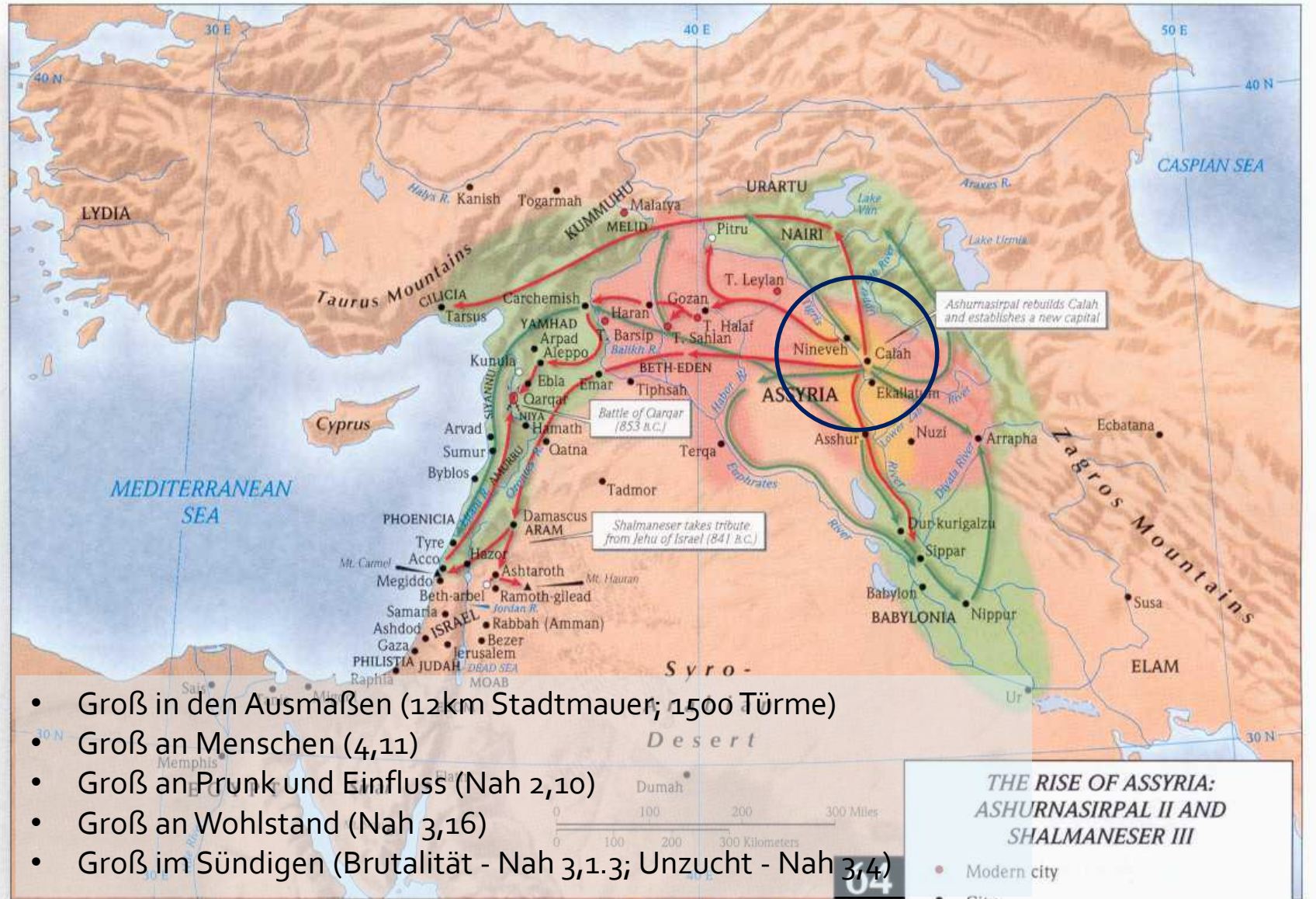
Einleitung

- **Verfasser und Herkunft: Jona = Taube (Botschafter; Frieden)**
 - **2Kön 14,25** „Er [Jerobeam II 793-753 v.Chr.] stellte die Grenze Israels wieder her, vom Eingang Hamats bis an das Meer der Ebene, nach dem Wort des HERRN, des Gottes Israels, das er geredet hatte durch seinen **Knecht Jona**, den **Sohn Amittais**, den **Propheten**, der von **Gat-Hepher** war.“
 - **Knecht** (vgl. Markus im NT; nicht der eigene Wille zählt)
 - **Prophet** (nicht nur jemand, der etwas vorhersagt! – 1Mo 20,7; 2Mo 7,1.2; vgl. Joh 1,23; der Herr nennt ihn einen Propheten)
 - **Sohn Amittais** „treu und wahrhaftig“
 - **Gath-Hepher** liegt nahe bei Nazareth (Galiläa; Sebulon → Segen Moses: „Und von Sebulon sprach er: Freue dich, Sebulon, deines Auszugs“ 5Mo33,18)
 - Joh 7,52: „Sie antworteten und sprachen zu ihm: Bist du etwa auch aus Galiläa? Forsche und sieh, dass aus Galiläa kein Prophet aufsteht.“
 - Joh 1,46: „Und Nathanael sprach zu ihm: Kann aus Nazareth etwas Gutes kommen?“
 - Nur Jona konnte der Verfasser dieses Buches gewesen sein (Gespräche auf dem Schiff; Gebet in Kapitel 2 usw.)
 - Jona war ein bekannter und großer Prophet (kein Hinterhof-Prophet)

Einleitung

- Nur eine Geschichte/Traum/Legende mit moralischen Belehrungen?
 - Jona war eine Person des täglichen Lebens vgl. 2Kön 14,25 (vgl. Mt 19,4.5 „Adam und Eva“; Mt 23,25 „Blut Abels“; Mt 24,38 „Flut“; Lk 17,29 „Lot, Sodom und Gomorra“; Mt 12,39-41 „Jona“; Mt 12,41 „Männer von Ninive werden aufstehen im Gericht“; Lk 11,29: „Dieses Geschlecht ist ein böses Geschlecht; es begehrt ein Zeichen, und kein Zeichen wird ihm gegeben werden als nur das Zeichen Jonas. Denn wie Jona den Niniviten ein Zeichen war, so wird es auch der Sohn des Menschen diesem Geschlecht sein.“)
- Jona ist ein Zeichen der Inspiration der Bibel (Israel sah mit Verachtung auf Nachbarvölker)
- Verschiedene Gottesnamen
(www.soundwords.de/a6112.html - J.N.Darby / www.soundwords.de/a6114.html – W.W. Fereday)
- Alle Beteiligten erleben die Güte Gottes (Seeleute, Jona, König, Volk, Tiere)
- Ninive „die große Stadt“ (1,2; 3,2.3; 4,11; 1000km entfernt)

Geographische Lage



Einige Fakten zu Ninive
W.Wiersbe S. 93

Geographische Lage

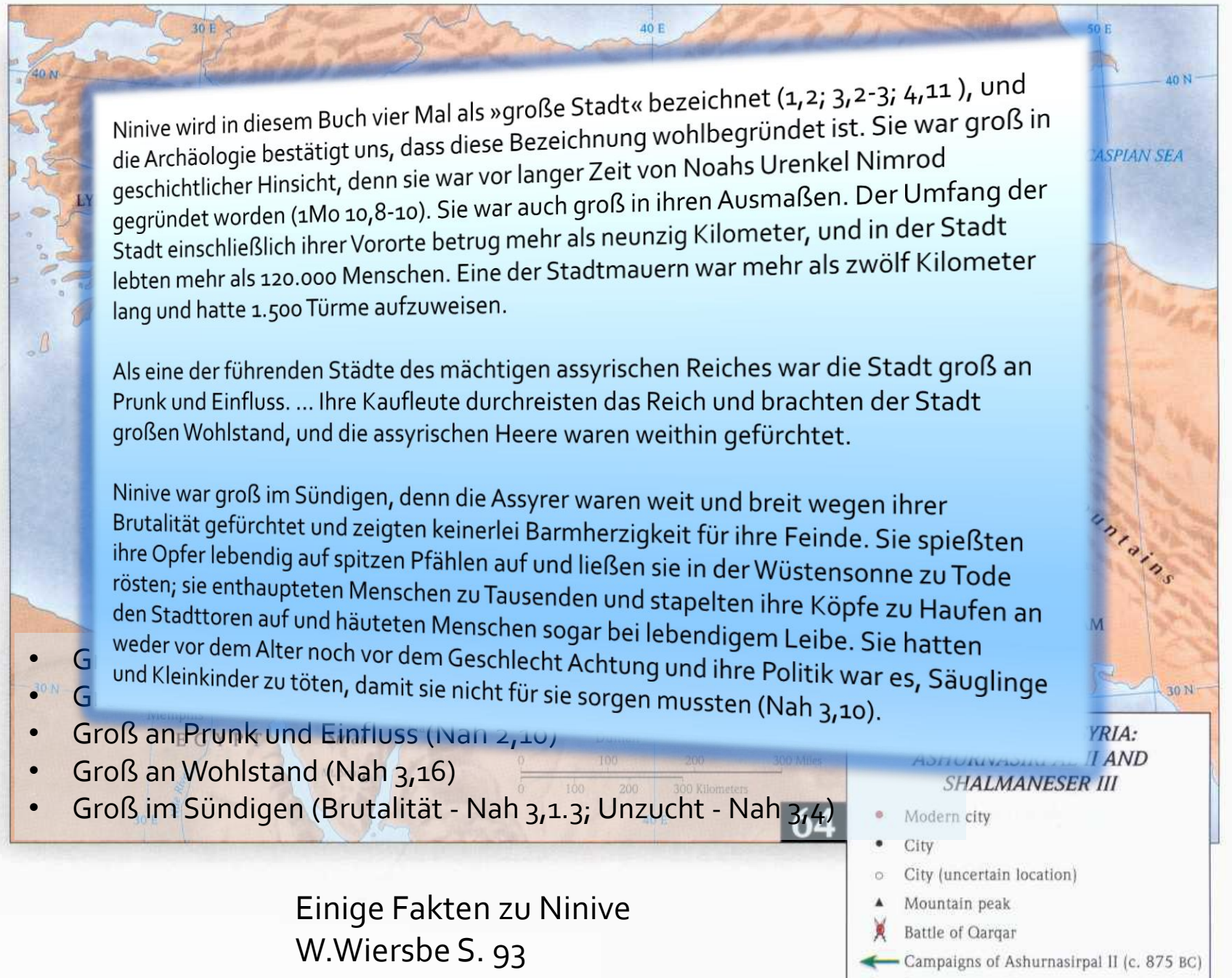
Ninive wird in diesem Buch vier Mal als »große Stadt« bezeichnet (1,2; 3,2-3; 4,11), und die Archäologie bestätigt uns, dass diese Bezeichnung wohlbegründet ist. Sie war groß in geschichtlicher Hinsicht, denn sie war vor langer Zeit von Nochs Urenkel Nimrod gegründet worden (1Mo 10,8-10). Sie war auch groß in ihren Ausmaßen. Der Umfang der Stadt einschließlich ihrer Vororte betrug mehr als neunzig Kilometer, und in der Stadt lebten mehr als 120.000 Menschen. Eine der Stadtmauern war mehr als zwölf Kilometer lang und hatte 1.500 Türme aufzuweisen.

Als eine der führenden Städte des mächtigen assyrischen Reiches war die Stadt groß an Prunk und Einfluss. ... Ihre Kaufleute durchreisten das Reich und brachten der Stadt großen Wohlstand, und die assyrischen Heere waren weithin gefürchtet.

Ninive war groß im Sündigen, denn die Assyrer waren weit und breit wegen ihrer Brutalität gefürchtet und zeigten keinerlei Barmherzigkeit für ihre Feinde. Sie spießten ihre Opfer lebendig auf spitzen Pfählen auf und ließen sie in der Wüstensonne zu Tode rösten; sie enthaupteten Menschen zu Tausenden und stapelten ihre Köpfe zu Haufen an den Stadttoren auf und häuteten Menschen sogar bei lebendigem Leibe. Sie hatten weder vor dem Alter noch vor dem Geschlecht Achtung und ihre Politik war es, Säuglinge und Kleinkinder zu töten, damit sie nicht für sie sorgen mussten (Nah 3,10).

- Groß an Prunk und Einfluss (Nah 2,10)
- Groß an Wohlstand (Nah 3,16)
- Groß im Sündigen (Brutalität - Nah 3,1.3; Unzucht - Nah 3,4)

Einige Fakten zu Ninive
W.Wiersbe S. 93



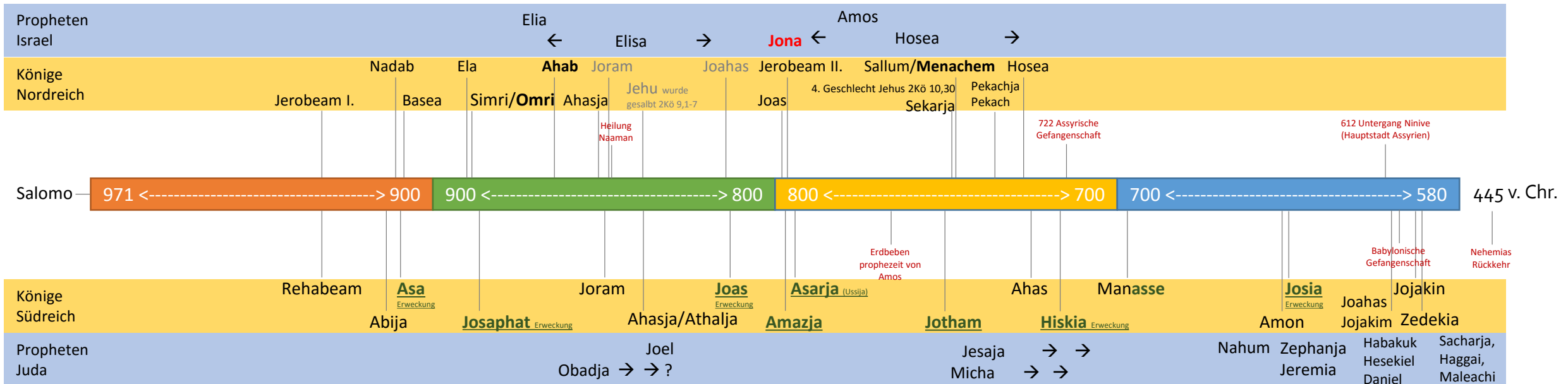
Datum der Niederschrift

8. Jahrhundert v. Chr.; Assyrische Zeit

Assyrische Zeit: Hosea - Nahum

Babylonische Zeit: Habakuk und Zephanja

Nachexilische Zeit: Haggai, Sacharja und Maleachi



Josaphats Sohn heiratet die Tochter Ahab's (2Chr 18,1; 21,6)
Einführung des Götzendienstes ins Südreich

Besonderheiten

- Gott erweist sich als „Wunderbarer“ (Jon 1,4.7; 2,1.11; 4,6.7.8)
 - Sturm, Los, Fisch, Ausspeien, Wunderbaum, Wurm, Ostwind
- Diener tritt normal in den Hintergrund; Geschichte eines Dieners; sein Leben ist die Botschaft; auch Prophetie
- Gott hat mit Jona mehr Mühe als mit Ninive
- Kapitel 3 wäre ein guter Schluss gewesen (Jona als Held!)
- Vergleich Jona → Jakobus
- Das Wort „große“ („großer Sturm“ 1,4.12.11; „große Furcht“ 1,16; „große Stadt“ 3,2.3; „großer Freude“ 4,6)
- Einfluss der Götter hört an den Landesgrenzen auf*
- Das Buch Jona wird am großen Versöhnungstag gelesen
- Was war das für ein Fisch?

Besonderheiten

- Gott

.8)

- Die

- Die

- Gott

- Kap

- Ver

- Das

- 1,16

- Ein

- Das

- Wa

Psalm 139,7-10

Wohin sollte ich gehen vor deinem Geist und
wohin fliehen vor deinem Angesicht? Führe
ich auf zum Himmel: Du bist da; und bettete
ich mir im Scheol: Siehe, du bist da.

Nähme ich Flügel der Morgenröte, ließe ich
mich nieder am äußersten Ende des Meeres,
auch dort würde deine Hand mich leiten und
deine Rechte mich fassen.

:"



Gliederung

- Jona *flieht* vor Gott (Kap 1)
- Jona *betet* zu Gott (Kap 2)
- Jona *hört* auf Gott (Kap 3)
- Jona *klagt* gegen Gott (Kap 4)

Kapitel 1

- **Verse 1-3: Jonas Auftrag und Flucht**
 - „Aber Jona ...“ V. 3
- **Verse 4-7: Der Sturm**
 - Jona ungehorsam brachte andere in Gefahr
- **Verse 8-10: Ursache des Sturms**
 - V. 9: „Ich bin ein **Hebräer**“ Name der Verachtung
 - 1Sam 14,11: „Da sprachen die Philister: Siehe, **Hebräer** kommen aus den Löchern hervor“
 - V. 10: „Was hast du da getan?“
 - 1Mo 3,13 „zur Frau“; 1Mo 4,10 „zu Kain“; 1Sam 13,11 „Samuel zu Saul“; Joh 18,35 „Pilatus zum Herrn“
- **Verse 11-16: Jona im Meer**
 - Jona gab sich für das Leben der anderen

Kapitel 2

- **Verse 1-2: Jona und der große Fisch**
- **Verse 3-11: Jonas Gebet und Rettung**
 - Psalmworte in Kapitel 2
 - Ps 18,7; 120,1 → Jona 2,3
 - Ps 88,7; 42,8 → Jona 2,4
 - Ps 31,23; 5,8 → Jona 2,5
 - Ps 69,2 → Jona 2,6
 - Ps 30,4 → Jona 2,7
 - Ps 143,4 → Jona 2,8
 - Ps 3,9; 26,7; 116,17.18 → Jona 2,10
 - Jona ist ein Bild vom Herrn Jesus

Jona ein Bild des Herrn Jesus

- Mt 12,40: „Denn **so wie Jona** drei Tage und drei Nächte in dem Bauch des großen Fisches war, **so wird der Sohn des Menschen** drei Tage und drei Nächte in dem Herzen der Erde sein.“
- Mt 12,41: „und siehe, **mehr als Jona ist hier.**“ – in wie weit ist Jesus mehr als Jona?

Jona ein (Gegen)Bild des Herrn Jesus

- Jona und Jesus kamen aus Galiläa in Nähe von Nazareth (Joh 7,52!)
- Jona ist gekennzeichnet durch ungehorsam
- Jona ging vom Angesicht des Herrn hinweg (1,3)
- Jona brachte der Wille Gottes zum Würgen (1,3; vgl. Joh 4,34 „freiwillig“)
- Jona schlief im Sturm, und brachte alle in Gefahr (1,5b)
- Seeleute hatten Skrupel Jona ins Meer zu werfen (1,14)
- Jona opferte sich für andere
- Jona versank in den tiefsten Tiefen wegen seiner Schuld (2)
- Jona fühlte sich von Gott verstoßen (2,5)
- Drei Tage und drei Nächste; der Herr starb wirklich (2,1; vgl. Hos 6,2; 1Mo 22,4)
- Jona predigte Gericht und Strafe (3,4)
- Jona predigte den Heiden (nach dem Tod und Auferstehung)
- Jona schaute auf die Stadt Ninive und wünschte sich das Gericht (4,5)

Kapitel 3

- **Verse 1-4: Jona gehorcht**
- **Verse 5-9: die Buße der Niniviten**
- **Vers 10: Gottes Barmherzigkeit**
 - „Und Gott sah **ihre Werke**, dass sie von ihrem bösen Weg umgekehrt waren ...“ → Röm 3,20; 4,5; Gal 2,16 → Jak 2,18-26
 - „... Gott ließ sich des Übels **gereuen**“
 - „gereuen“ = bekümmert sein, schmerzen haben
 - 1Sam 15,29: „Und auch lügt nicht das Vertrauen Israels, und **er bereut nicht**; denn **nicht ein Mensch** ist er, um zu bereuen.“
 - 1Sam 15,35: „weil es **den HERRN reute**, dass er Saul zum König über Israel gemacht hatte.“
 - 1Mo 6,6: „Und es **reute den HERRN**, dass er den Menschen gemacht hatte auf der Erde, und es **schmerzte ihn in sein Herz hinein**.“
- Unterscheide: Ratschluss und Regierungswege Gottes

Jona ein Bild von Israel

- **Kap 1: Israel hat im Zeugnis vor den Völkern versagt**
- **1Mo 12,3; 5Mo 4,6;**
 - „In dir sollen gesegnet werden alle Geschlechter der Erde“
 - „Denn das wird eure Weisheit und euer Verstand sein vor den Augen der **Völker**, die alle diese Satzungen hören und sagen werden: Diese große Nation ist ein wahrhaft weises und verständiges Volk.“
- **Jes 51,4; 56,7; 43,10**
 - „und mein Recht werde ich aufstellen zum Licht der Völker“
 - „Denn mein Haus wird ein Bethaus genannt werden für alle Völker.“
 - „Ihr seid meine Zeugen, spricht der Herr“
- **Apg 22,21+22(!); 1Thes 2,16**
 - „und allen Menschen entgegen sind, indem sie uns wehren, zu den Nationen zu reden, auf dass sie errettet werden“

Jona ein Bild von Israel

- **Kap 1: Israel wurde ins Völkermeer geworfen**
- **Kap 1: Währenddessen wendet sich Gott den Nationen zu (Seeleuten)**
 - Röm 11,12: „Wenn aber ihr Fall der Reichtum der Welt ist, und ihr Verlust der Reichtum der Nationen, wieviel mehr ihre Vollzahl!“
- **Kap 2: Auferstehung des jüdischen Volkes**
- **Kap 3: Jüdische Missionare der Zukunft (Mt 24,14)**
- **Sach 8,23 (Zukunft)**
 - „In jenen Tagen, da werden zehn Männer aus allerlei Sprachen der Nationen ergreifen, ja, ergreifen werden sie den Rockzipfel eines jüdischen Mannes und sagen: ‚Wir wollen mit euch gehen, denn wir haben gehört, dass Gott mit euch ist.‘“
 - Off 7,9: „Nach diesem sah ich: Und siehe, eine große Volksmenge, die niemand zählen konnte, aus jeder Nation und aus Stämmen und Völkern und Sprachen, und sie standen vor dem Thron und vor dem Lamm, bekleidet mit weißen Gewändern, und Palmen waren in ihren Händen.“

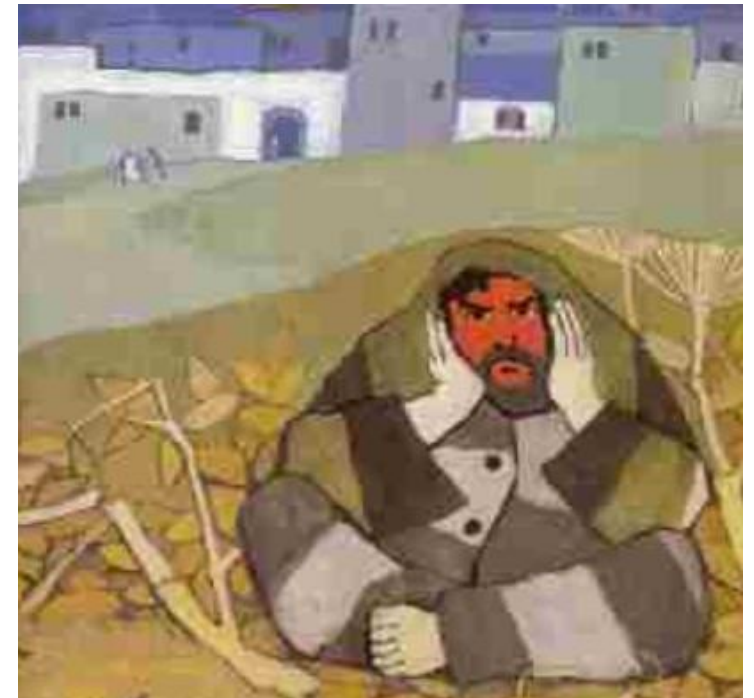
Kapitel 4

- **Verse 1-4: Jonas Unzufriedenheit**
 - „und er wurde zornig“ → Lk 15,28
 - Ich, meiner, mir, mich → Lk 15,29
 - „Er aber antwortete und sprach zu seinem Vater: Siehe, so viele Jahre diene **ich** dir, und niemals habe **ich** ein Gebot von dir übertreten; und **mir** hast du niemals ein Bocklein gegeben, damit **ich** mit **meinen** Freunden fröhlich wäre;“
 - „es ist besser, dass ich sterbe“ (weil er seinen Weg nicht bekam)
 - Stolz und Ungehorsam standen Jona im Weg
- **Verse 5-11: Gottes Gnade und Belehrung**

Die Schöpfung gehört dem Schöpfer

- Der Wind (1,4)
- Die Seeleute (1,6; 1,16)
- Der Fisch (2,1; 2,11)
- Die Leute (3,5)
- Der König von Ninive (3,6)
- Das Vieh (3,8)
- Der Wunderbaum (4,6)
- Der Wurm (4,7)
- Der Ostwind (4,8)

Nur einer nicht...



Wo Stolz hinführt ...

- „er ging nach Japho hinab“ (V. 3)
- „in das Schiff hinab“ (V. 3)
- „in den unteren Schiffsraum hinabgestiegen“ (V. 5)
- „Und war in tiefen Schlaf gesunken“ (V. 5)
- „werfet mich ins Meer“ (V. 12)
- „aus dem Bauch des Fisches“ (2,2)
- „ich schrie aus dem Schoß des Scheols“ (2,3)
- „Denn du hattest mich in die Tiefe geworfen“ (2,4)
- „die Tiefe umschloss mich“ (2,6)
- „Ich fuhr hinab zu den Gründen der Berge“ (2,7)

Wo Stolz hinführt ...

- „er ging nach Japho hinab“ (V. 3)
- „in das Schiff hinab“ (V. 3)
- „in den unteren Schiffsraum hinabgestiegen“ (V. 5)
- „in tiefen Schlaf gesunken“ (V. 5)
- „
- „
- „
- „ich sah“ (2,4)
- „Denn du hattest“ (2,4)
- „die Tiefe umschloss mich“ (2,4)
- „Ich fuhr hinab zu den Gründen der Berge“ (7)

W. Wiersbe: „Wenn man Gott den Rücken zudreht, kann man nur in eine Richtung gehen, nämlich abwärts!“

Stolz hat viele Gesichter

- Stolz sieht immerzu die Fehler der anderen
- Stolz gibt eigene Schwächen nicht zu
- Stolz rechtfertigt falsches Verhalten
- Stolz gibt permanent anderen die Schuld
- Stolz möchte in den Augen anderer gut dastehen
- Stolz blickt auf andere herab (z.B. Schulausbildung/Beruf)
- Stolz möchte geistlicher sein als andere
- Stolz sagt, „meine“ Gruppe besitzt größere Erkenntnis als andere
- Stolz sagt: Ich verdiene mehr oder Besseres.
- Stolz möchte jede Diskussion gewinnen
- Stolz hört anderen nicht zu und erzählt mehr von sich selbst
- Stolz gönnt anderen nicht den Erfolg
- Stolz hat Angst vor Gesichtsverlust
- Stolz setzt durch Vergleich andere herab
- Stolz redet Schlechtes wider andere (versteckte Form der Selbsterhöhung!)
- Stolz ist unverbesserlich und unbelehrbar
- Stolz hat immer ein ABER (1,3)
- Stolz führt zu Depression und Selbstmitleid
- usw.

Praktische Anwendungen

- **Umstände sind kein sicherer Führer (1,3)**
„Lasst uns dies nie vergessen! Wenn die Umstände genau mit unseren Wünschen übereinstimmen, folgt daraus nicht unbedingt, dass Gott die Dinge so für uns angeordnet hat.“
(W.W. Fereday)
- **Gott in allen Dingen sehen („der Herr bestellte“ 1,4; 2,1; 4,6.7.8)**
(es passieren Dinge in unserem Leben, damit wir unseren Stolz überwinden; wir sollten auch auf die Schöpfung achten, Gott benutzt ebenso einen großen Fisch, wie einen kleinen Wurm; Leiden dienen der Korrektur oder des Wachstums vgl. Mt 14,22)
- **Jona kannte das Wort Gottes** (Kapitel 2 besteht aus Zitaten)
- **Gott ist ein Gott der zweiten Chance** (Abraham, Jakob, Mose, David, Petrus u.a.)
„Das siegreiche Christenleben, besteht aus einer Reihe von Neuanfängen“ (G.H. Morrison)
Buße bedeutet „seinen Sinn zu ändern“ oder „noch einmal zu denken“ (2,5) → statt von seinem Angesicht weg, blickt er zum Tempel; statt nach Westen zu sehen, sah er nach Osten; statt aus Gottes Gegenwart zu fliehen, suchte er die Gegenwart; statt dem stolzen und rebellischen Ich, gab er nach und beugte sich zum Gebet.
- **Wenn uns der eigene gute Ruf wichtiger** wird als unser Charakter und es vordringlicher wird, unseren Freunden zu gefallen als Gott, laufen wir Gefahr wie Jona zu werden.
- **Wenn wir stolz nähren, verlieren wir alles**
(Die Stimme Gottes 1,4; 2,1; geistliche Energie 1,5.6; die Kraft zum Gebet 1,6; sein Zeugnis)
- **Therapie gegen den Stolz**
(zu sich selbst kommen; Schuld eingestehen V. 12; Todesurteil anerkennen V. 12a; Züchtigung annehmen „denn du...“ 2,4; das Angesicht des Herrn suchen)

Botschaft

... für manche schwer zu
„schlucken“

- Jonas Leben war die Botschaft
- Jona schrieb seine Erfahrungen rückblickend auf. Nun konnte er in allen Dingen die Hand Gottes sehen. Er hatte seine Lektion gelernt.
- Wäre bei Kapitel 3 Ende gewesen, hätte die Geschichte ihn als größten Propheten aller Zeiten dargestellt.
- Wenn Jona in den ersten Kapitel dem verlorenen Sohn gleicht, dann im letzten Kapitel dem Bruder des verlorenen Sohnes
- Paulus sollte es besser machen, er bekam sehr viel Druck von sog. Jonassen (Apg22,21.22; 1Thes 2,16)